

Mumin – Briefmarke macht Geschichte

Überraschungs-Neuheit im August

Am 9.8.2004 ist eine Briefmarke mit Mumin-Motiv herausgekommen. Als eine der ersten Postbehörden der Welt hat die finnische Post für die Marke ein Spezialmaterial mit **samtener Oberfläche** verwendet. Und zum zweiten Mal in der Geschichte der finnischen Briefmarken wurde **Prägedruck** eingesetzt.

Die Briefmarke wird auf einem Papier mit besonderer Oberfläche gedruckt, was in der Welt der Philatelie eine absolute Neuheit ist. Das weiche Spezialmaterial, das an einen flauschigen Textilstoff erinnert, ist von der französischen Sicherheitsdruckerei Cartor Security Printing zur Verwendung als Briefmarkenpapier entwickelt worden. Die finnische Post (Finland Post Corporation) gehört zu den ersten Postbehörden der Welt, die dieses Papier in Gebrauch nehmen.



Jetzt kann man den Mumin streicheln

Die erste finnische Briefmarke mit samtener Oberfläche ist eine gummierte Dauermarke der Klasse 1 zum Nominalwert von 0,65 Euro. Die Marke erscheint an dem Tag, an dem Tove

Jansson, die Schöpferin der Mumin-Familie, 90 Jahre alt geworden wäre.

Links auf der Briefmarke hockt der Schnupferich, lehnt sich an den Suomi Finland – Text der Marke an. Der Mumin schaut zu, wie Schnupferich mit einem Messer ein kleines Boot schnitzt.

Der Hintergrund ist in Blau gehalten, was zusammen mit dem Weiß des Mumin an den finnischen Ursprung erinnert.

Durch den Prägedruck ist die Gestalt des Mumin erhaben, was in die Marke Dreidimensionalität einbringt. Die samtene Oberfläche der Marke betont das Sanfte der Mumin-Welt.

Designerin: Päivi Vainionpää

Die neuen Briefmarken des Septembers präsentieren Schätze aus Schiffswracks und die prähistorische Begräbnisstätte Sammallahtenmäki



**Finnischer Meerbusen:
Schätze aus Schiffswracks**

Am 8. September erscheint der vierte und letzte Teil der Briefmarkenserie "Finnischer Meerbusen". Das Markenheftchen enthält fünf Dauermarken der Klasse 1, auf denen Schätze präsentiert werden, die man aus Schiffswracks geborgen hat.

(Design: Erik Bruun)

Die neue Ausgabe setzt die im Jahre 2001 begonnene Serie fort, in der die Geschichte des Finnischen Meerbusens sowie seine Rolle als kulturelles und naturwissenschaftliches Milieu vorgestellt werden. In dem Markenheftchen des Jahres 2004 werden Schätze aus fünf Schiffswracks gezeigt.

Die gewählten Gegenstände repräsentieren verschiedene Lebensbereiche: das keramische Trinkgefäß aus der EGELSKÄR steht für das alltägliche Leben, das Tuchsiegel aus der VROUW MARIA für den Handel und den Frachtverkehr, die goldene Uhr aus der ST. MIKAEL für wertvolle Güter, die Pulverdose aus der MULAN für die Geschichte des Kriegswesens und die Galionsfigur der ST. NIKOLAI für die Seefahrt und den Schiffbau.



**UNESCO-Weltkulturerbe
Sammallahtenmäki auf Markenblock**

Die prähistorische Begräbnisstätte Sammallahtenmäki gibt das Bildmotiv ab für einen Block mit zwei Briefmarken, der am 8. September an die Schalter gelangt. (Design: Ari Lakaniemi, Susanna Rumpu)

Die bronzezeitliche Nekropole Sammallahtenmäki liegt im südlichen Teil der Provinz Satakunta im Dorf Kivikylä der Gemeinde Lappi.

Die Nekropole bildet einen einzigartigen Komplex. Auf einem lang hingestreckten Felsen befinden sich auf einer knapp einen Kilometer langen Fläche über dreißig Gräber aus der Bronzezeit, in Form und Größe verschieden. Die bekanntesten Grabmonumente sind der fast viereckige sog. "Kirchenfußboden" und die wallartige, 24 Meter lange "Lange Ruine von Huilu".

Auf der einen Marke des Blocks sieht man drei von Flechten "verzierte" Steine, auf der anderen Marke ist ein Teil eines uralten Steinwalls zu sehen, der ein Grab begrenzt.